

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 8.

Freitag, den 22. August

1851.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:
Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 9, 1—8.

Verordnung, das Verbot der sogenannten freien Gemeinde betr., vom 11. August 1851.

Schon im vorigen Jahre gewann das Ministerium des Innern aus den damals eingeforderten Schriften der sogenannten freien Gemeinden, und durch Einsicht in die, von den betreffenden Polizeibehörden über die Zusammenkünfte derselben gehaltenen Protokolle, die Ueberzeugung, daß die Tendenz der freien Gemeinden eine rein politische sei und dabei religiöse Zwecke nur vorgeschoben würden, um unter dem Deckmantel derselben die verborgenen politischen Tendenzen um so sicherer und ungestörter verfolgen zu können. Das Ministerium des Innern konnte daher darüber nicht zweifeln, daß das Gesetz vom 22. November 1850, das Vereins- und Versammlungsrecht betreffend, auch auf die freien Gemeinden im Lande und deren Versammlungen anwendbar sei, und daß insbesondere die in §. 17 jenes Gesetzes zu Gunsten von Versammlungen, welche der regelmäßigen kirchlichen Erbauung nach der Verfassung der einzelnen Confessionen gewidmet sind, getroffene Ausnahmbestimmung auf die Versammlungen der freien Gemeinden keine Anwendung leide. Dasselbe hat daher bereits mittelst einer unterm 30. December 1850 an die Kreisdirectionen erlassenen Verordnung eine verschärfte Beaufsichtigung der freien Gemeinden und ihrer Zusammenkünfte angeordnet.

Obschon nun seitdem eine größere Anzahl derselben sich von selbst wieder aufgelöst hat, und überhaupt ihre gefährlichen und alle Religiosität untergrabenden Tendenzen nur an einigen Orten und auch da nur in geringem Umfange unter der Bevölkerung Anklang gefunden haben, so fahren doch die zur Zeit noch bestehenden freien Gemeinden, wie das Ministerium des Innern aus neuerlichen amtlichen Berichten ersieht hat, und namentlich ihre Vorsteher und Leiter, fort, die religiösen Zwecke nur als einen Vorwand zu benutzen, um destructive politische Tendenzen zu verfolgen, den Saamen der Unzufriedenheit mit der bestehenden Ordnung der Dinge im Volke auszustreuen, dasselbe aufzuregen und für die gefährlichen Lehren der socialistischen und communistischen Propaganda empfänglich zu machen.

Dieses gesetzwidrige, mit dem Staatswohle unverträgliche Gebahren darf nicht länger geduldet werden. Das Ministerium des Innern hat deshalb nunmehr die Auflösung der sogenannten freien Gemeinden im Lande, auf Grund von §. 20 des Gesetzes vom 22. November 1850 anzuordnen beschlossen. Es werden daher dieselben hierdurch aufgelöst und verboten; auch wird zugleich die Errichtung anderer Vereine, welche gleiche oder ähnliche Tendenzen wie sie verfolgen, hiermit ausdrücklich untersagt. Die betheiligten Polizeibehörden aber werden angewiesen, über die pünktliche Ausführung dieser Verordnung sorgfältig zu wachen, insbesondere alle weiteren Zusammenkünfte der freien Gemeinden zu verhindern und jede etwaige Contravention, nach Maßgabe von §. 33 des angezogenen Gesetzes, zu bestrafen.

Dresden, den 11. August 1851.

Ministerium des Innern.
v. Friesen.

Die Grundsteuer = Reste,

welche in den Vormittagsstunden von heute und morgen nicht anhero abgeführt werden, sollen erhaltener Bestimmung zufolge, sodann executivisch beigetrieben werden; was nochmals hiermit bekannt gemacht wird.

Steuer-Einnahme Riesa, am 22. August 1851.

Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten p. Dampfschiff zum Markt nach **Lorenzkirchen.**

Dienstag, den 26. August, Mittag, 12 Uhr, von Dresden nach Lorenzkirchen,
Nachm., 4 " " Lorenzkirchen nach Dresden.
Mittwoch &) früh 6 Uhr, von Dresden nach Lorenzkirchen.
Donnerstag) Nachm. 4 " " Lorenzkirchen nach Dresden.

Fahrten zwischen Riesa & Lorenzkirchen.

Dienstag, Nachmittags gegen 2½ Uhr, von Riesa und Punkt 4 Uhr von Lorenzkirchen.
Mittwoch und Donnerstag, Vormittags gegen 8½ und Mittag 12½ Uhr von Riesa.
10 " Punkt 4 " von Lorenzkirchen.
I. Platz 5 Ngr. II. Platz 2½ Ngr. Die Direction.

Marie Müller aus Torgau
empfiehlt zum bevorstehenden Lorenzkirchner Jahrmarkte wieder ihr reich assortirtes
Putz- & Modewaaren-Lager,
sowie eine große Auswahl von
Mantillen & seidene Schürzen.
Der Stand ist, wie früher, in der ersten Budenreihe, nahe dem Weinzelte.

B. Köhler aus Torgau
besucht bevorstehenden Lorenzkirchner Jahrmarkt, zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager der
neuesten französischen Modebänder, Gürtel, Wollenspiizen, Gorle, Schleier, Glace-
handschuhe, Tulle, Spizen u. dgl. m., sowie
Porte-Monnaie, à Stück 5 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr.
Cigarren-Etuis, à Stück 10 Ngr. bis 2 Thlr.
Englische Feuerzeuge, à Stück 15 Ngr.
Der Stand befindet sich dem Puzgeschäft von Marie Müller vis à vis.

Bütow & Hirsch aus Torgau
beziehen den Lorenzkirchner Markt mit einem sehr reichhaltig assortirten
Tuch-, Manufactur & Mode-Waaren-Lager,
nebst allen in dies Fach einschlagender Artikeln und, indem sie solche zur geneigten Abnahme bestens
empfehlen, versichern dieselben bei reeller Bedienung die solidesten Preise.
Der Stand befindet sich in der ersten Budenreihe.

Daß ich zu diesem Lorenzkirchner Jahrmarkte auch ein Zelt aufstelle, und mit kalten und warmen
Getränken bestens aufwarten werde, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte alle meine geehrten Gön-
ner und Freunde mich auch diesmal zu besuchen. Das Zelt ist an einer Fahne und einem hölzernen
Vogel kenntlich.
Fr. Bretschneider, Schenkwirth aus Strehla.

Ergebenste Anzeige.

Da ich wieder in den Stand gesetzt bin, meine geehrten Kunden mit allen Sorten reinem und
gutem Essig zu bedienen, so bitte ich selbige mir Ihr gütiges Wohlwollen auch jetzt wieder zu Theil
werden zu lassen.
Die Essigfabrik von Karl Seyne.

Die Essig-Fabrik
von S. G. Burckhardt in Strehla
empfiehlt sich in jetziger Einlegezeit mit sehr schönen und haltbaren Essigen zu den billigsten Preisen.

Auction.

Kommenden 23. d. Mts., von früh 9 Uhr an, sollen in der Schubert'schen Restauration, mehrere Gegenstände als: Betten, weibliche Kleidungsstücke u. s. w. nach dem Meistgebot und gegen sofortige Bezahlung durch Unterzeichnetem versteigert werden.

Riesa, den 19. August 1851.

C. Zabl.

Zu bevorstehenden Erntefesten

empfehle ich in schönster, frischer Waare:

Bachzucker, à Pfund 5 *ngl.*,

Sm. Rosinen, à Pfund 44 *λ*,

Zant. Corinthen, à Pfund 48 *λ*,

süße Mandeln, à Pfund 96 *λ*,

bittere „ à Pfund 96 *λ*,

Citronen,

Citronenöl u. s. w.

Riesa.

Louis Ruckdeschel.

Neue fette

Matjes - Heringe,

prima Schw. Käse, à Pfund 8 *ngl.*,

Brab. Sardellen, à Pfund 10 *Ngr.*,

Düsseld. Senf,

franz. Capern,

f. Provenser Del und

Heringe auf Brickenart marinirt

empfehle

Louis Ruckdeschel.

Diverse Sorten

Rum, à Kanne 8 *Ngr.* bis 1 *Rl.*,

ächten Nordhäuser, à Eimer 9 *Rl.*, die Kanne 48 *λ*,

ord. Korn, à Eimer 4 *½ Rl.*,

feine und ord. Liqueure zu verschiedenen Preisen

empfehle

Louis Ruckdeschel.

Fliegenwasser

von

F. A. Babbi,

welches sofort die Fliegen nach dem Genuße tödtet, und die vorzügliche Eigenschaft hat, daß es keine, der Gesundheit der Menschen und gewöhnlichen Hausthiere schädliche Beimischung enthält, haben wir für hiesigen Ort und Umgegend nur allein im Verkauf.

Th. Zeidler Comp.

Neue engl. Vollheringe

verkauft

Theodor Zeidler u. Comp.

Eine Parthie leere Packfässer,

Eine dergl. Fassdauben von dergl.,

Eine dergl. ansrangirte Oxhose,

welche sich zu Sauche- und Wasserfässern sehr gut

eignen, verkauft, um Platz zu gewinnen, billig

S. G. Burckhardt in Strehla.

Sein Lager von Materialwaaren & Cigarren, von Spirituosen und Apfelwein empfiehlt zum bevorstehenden Lorenzkirchner Markt, unter Zusicherung überaus billiger Preise.

S. G. Burckhardt in Strehla am Markt.

Feinster Emmenth. Käse,

Neue Brabanter Sardellen und

Neue Vollheringe

sind so eben eingetroffen und billig zu haben bei

S. G. Burckhardt in Strehla am Markt.

Empfehlung.

Neue Voll-Heringe.

Neue mar. Heringe.

Brab. Sardellen.

Elbinger Bricken.

Nord. Kräuter-Anchoris.

Frang. Capern.

Malag. Citronen.

Emmenthaler Schweizerkäse.

Limburg. Käse.

Parmesan Käse

empfehle und empfiehlt.

C. A. Friedrich in Strehla.

Rechte Pflanzler-Cigarren,

p. Stück 1 *Ngr.*, 1-Hundert 20 *Ngr.*, so wie auch alte Bremer empfiehlt bestens

Ernst Käseberg.

Cheribon-Caffee,

großbohlig, gelb, aber von delicatem Geschmack, so wie auch andere reinschmeckende Sorten zu verschiedenem Preis bei

Ernst Käseberg.

Feinste Hall. Weizenstärke

verkauft billigst

Ernst Käseberg.

Neue engl. Voll-Heringe,

Brabanter Sardellen,

Besten Schweizerkäse,

Citronen,

empfehle

Eduard Schuppe.

Theater in Riesa.

Sonnabend, den 23. August: Der Mann im Feuer. Lustspiel in 3 Acten.

Sonntag, den 24. August: Das bemooste Haupt. Schauspiel in 4 Acten.

Montag, den 25. August: Lord Macintosh. Lustspiel in 4 Acten.

C. Crusius, Schauspiel-Director.

Gesaugertes Frischblei,
Schrote in allen Nummern,
Bestes Jagd- und Scheibepulver
empfehlte billigt **Eduard Schuppe.**



Karpfenverkauf.

Vom 23. d. Mts. sind bei Unterzeichnetem
Karpfen zu bekommen.
Riesa. **Carl Berner.**

Sonntag, den 24. August, früh 4 Uhr, wird
in Riesa Braumbier und Rosent gefüllt.

Schafwollene Strickgarne

empfehlte in allen Sorten und Farben
à ¼ Pfd., richtige 8 Lth., à 6, 7, 7½ u. 8 Mgr.
zur geneigten Berücksichtigung und Abnahme.
J. B. Adler.

Ergebenste Anzeige.

Denjenigen Eltern, welche gesonnen sind, ihren
Kindern Strick- und Häkelstunden erteilen zu
lassen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich
Kindern in obigen Branchen unterrichte, und kön-
nen daher Anmeldungen zu jeder Tageszeit ge-
schehen.
Wilhelmine Heyne.

Ein Logis, in der neuen Pausitzer Gasse, be-
stehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche etc., ist von
Michaeli d. Js. ab zu vermieten und zu beziehen.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Einladung.

Freitag, den 22. August, früh um 8 Uhr, ladet
zum Wellfleisch und
Sonntag, den 24. August, zum
Guten Montag,
wobei mit Entenbraten und Pfannkuchen
befiens aufwartet, ergebenst ein.
Heinrich Claus, Gastwirth.

Zum Lorenzmarkt.

Im Jelt **Irena** des Lebens sich freun,
Meine Herr'n und Damen, ja kommen Sie h'rein,
Es bitt't sehr höflich, mit freundlichem Gesicht,
Verlassen Sie mich alten Marqueur nur nicht.
Weichhold aus Gohlis.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Jenzsch und Mstr. Müller jun.

Einladung.

Zum Sonntag guter Montag ist
In Zeithain — 's kann nicht fehlen;
Wer etwas Gutes gern genießt.
Komm da zu August Strehle!
Das Späschen wird nicht abel sein,
So bilde ich es ganz mir ein.

Die Hige war zur Erntezeit
Wohl fast nicht auszustehen,
Man plackte sich wie nicht geschaid't, —
's war recht schlimm anzusehen! — —
Drum folgt zum Sonntag Schmaus
und Ball.

Auf solche Schmerzen Knall und Fall. —
August Strehle,
Gastwirth in Zeithain.

Zum bevorstehenden Lorenzkirchner Jahr-
markte empfehle ich mich dem hiesigen als auch
auswärtigen geehrten Publikum mit delikaten kal-
ten und warmen Speisen sowie div.
Getränken. Durch prompte und billige Be-
wirthung hoffe ich die Zufriedenheit der mich mit
ihrem Besuche beehrenden Gäste zu erwerben und
bemerkte zugleich, daß die Marktwoche, den Don-
nerstag und Freitag, auf meinem Saale ent-
sprechende Tanzmusik stattfindet.

August Strehle,
Gastwirth in Zeithain.

Ergebenste Einladung.

Nächsten Sonntag, den 24. August, ladet zum
Erntefest
ergebenst ein **Müller in Zahnishausen.**

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonnabend, den 23. August d. Js.,
ladet zur frischen Wurst und künftigen Sonn-
tag, den 24. August, zum
Erntefest,
ergebenst ein **Hennig in Poppitz.**

Ergebene Einladung.

Künftigen Sonntag, den 24. August ladet
zum Erntefest und den Lorenzkirchner Jahrmarkt
zur Tanzmusik im Gasthose zu Lorenzkirchen er-
gebenst ein. Zugleich werde ich an oben bemerk-
ten Tagen mit kalten und warmen Getränken, desgl.
auch mit kalten Speisen und Kuchen aufwarten.
C. G. Specht aus Strehla,
Pächter des Gasthofes in Lorenzkirchen.

Extra-Beilage
zum Anzeiger. № 8.

Wiederholte Einladung.

Wegen Störung des

Nacht-Sternschießens

durch eintretenden Regen, findet dasselbe nächsten Sonntag, den 24. h., Abends, Statt.
Nachmittags Kenschießen. Wir bitten um freundlichen zahlreichen Besuch.

Miesä, den 22. August 1851.

Die Schießhauswirthschaft.

Vertraulichkeits-Beilage

zum Protokoll Nr. 8

Vertraulichkeits-Beilage

zum Protokoll Nr. 8

Die Schriftführerin

Das Protokoll ist am 22. August 1957

in der Sitzung des Ausschusses für

Vertraulichkeits-Beilage